

12. März 2020

Maßnahme gegen Ausbreitung des Corona-Virus - Kein Vordereinstieg in Linienbussen

traffiQ, die lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt, folgt der Empfehlung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und weist die Frankfurter Busverkehrsunternehmen an, die vordere Tür in den Linienbussen geschlossen zu halten. Diese Maßnahme, über die auch mit Aushängen in den Bussen informiert wird, gilt bis auf Weiteres. Den Fahrgästen stehen die anderen Türen zum Ein- und Ausstieg zu Verfügung. Damit soll eine eventuelle Übertragung des Virus zwischen Busfahrer und Fahrgästen vermieden werden.

Diese Maßnahme bedeutet auch, dass in den Bussen kein Fahrscheinverkauf mehr stattfindet. Fahrgäste ohne Fahrschein werden gebeten, vorhandene Automaten zu nutzen oder spätestens beim Umsteigen in die S-, U- oder Straßenbahn ihren Fahrschein zu ziehen.

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de